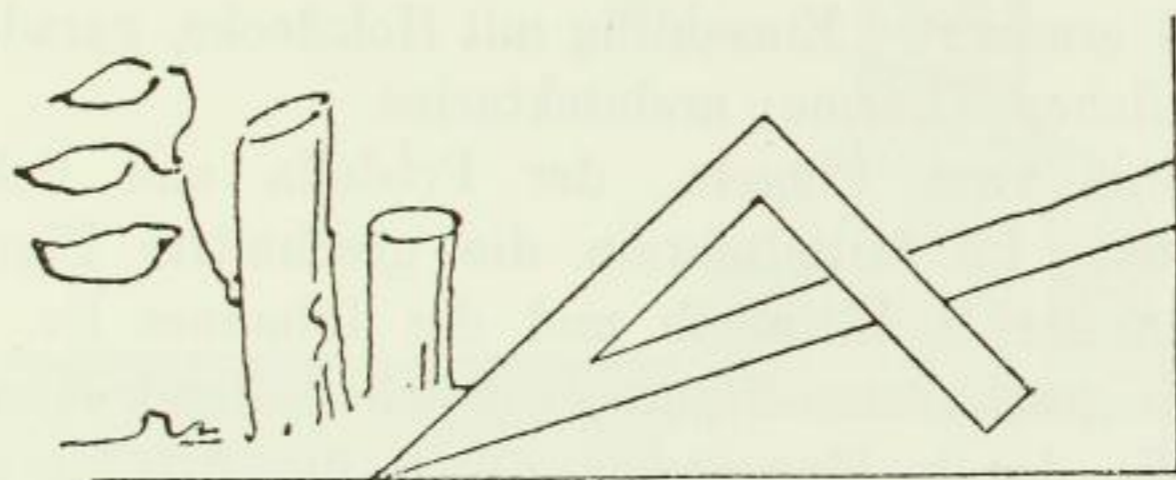


Altarwerk mit zwei Flügeln, der Predella und Bekrönung beraubt; ausser Benutzung. Der 1,12 m breite und 1,45 m hohe Mittelschrein zeigt die geschnitzte, farbige Figur der Maria mit dem Kind, umgeben von denen der h. Maria Magdalena und des h. Laurentius, die Nimben enthalten die Namen der Figuren, welche sich vor gleichzeitigen durch Schönheit der Modellirung und Schnitztechnik, wie durch gute Vergoldung auszeichnen. Die Innenseiten der Flügel zeigen die gemalten Figuren des h. Wolfgang und des h. Rochus (von Montpellier, mit Pestbeule am linken Schenkel, Schutzheiliger der Pestkranken); die Aussenseiten stellen, gleichfalls in Oel gemalt, die Erscheinung des auferstandenen Herrn als Gärtner vor der h. Magdalena dar. Die Gemälde sind vortrefflich gezeichnet und tief empfunden, besonders prägt sich dies in dem gläubigen Ausdruck der h. Magdalena und in dem schwermüthigen Ernst des Herrn aus. Sie erinnern lebhaft an die der Altarwerke der St. Nicolaikirche zu Dippoldiswalde und Seifersdorf (II, S. 20 und 78), überragen dieselben aber bei Weitem durch die



genannten Vorzüge. Der Werth des Gesamtwerkes bedingt eine sorgfältige Bewahrung desselben. Unter der Figur des Herrn, rechts in der Ecke, befindet sich holzfarbig gemalt nebenstehendes Zeichen, welches vermuthlich mit dem unbekanntem Meister der Gemälde zusammenhängt.

Zu Einsiedel amtirte während der Jahre 1562 — 96 als Pfarrer Clemens Lessigk (Lessius), der Ahne von Gotth. Ephraim Lessing (vergl. unter Burkhardsdorf und Wissensch. Beil. der Leipz. Zeitung 1885, Nr. 7).

Lit.: S. Kirchen-Galerie VIII, S. 73. — Schiffner, Sachsen mit handschr. Zusätzen I, S. 42.

### Erlbach.

Kirchdorf, 14,5 km westsüdwestlich von Chemnitz.

Kirche, an Stelle der alten im Jahre 1871 errichtet, mit Benutzung des alten Thurmunterbaues, an welchem ein einfaches spätgothisches Portal erhalten ist.

Altarwerk mit 2 Flügeln und einfacher Architekturumrahmung. Der Mittelschrein ist 1,23 m breit und 1,37 m hoch, die in ihm enthaltenen Figuren sind geschnitzt, die übrigen Darstellungen gemalt; derbe Arbeit vom Schlusse des 15. Jahrh. Der geöffnete Schrein zeigt folgende Anordnung:

Verkündigung. Begegnung der Maria und h. Elisabeth.

h. Sebastian. h. Christophorus. Heiliger ohne Attribut.

Anbetung des Kindes durch die Jungfrau.

Anbetung der Könige.

Der geschlossene Schrein:

h. Sebastian.

Geisselung des Herrn.

Christus am Oelberg.

Marter des h. Laurentius.